

(Bisherige Bezeichnung: Disbocret® 535 BetonLasur)

DisboCRET 535

1K-Acryl-Betonlasur



Betonlasur für Beton im Außenbereich, auch als transparente Schutzbeschichtung einsetzbar. Lösemittelfrei.

Produktbeschreibung

| | | |
|--------------------------|---|---|
| Verwendungszweck | Beschichtung zum Schutz gegen das Eindringen von Schadstoffen und Wasser sowie für hohe Belastungen auf neuem, altem, instand gesetztem Wasch-, Struktur- und Sichtbeton. Mit Filmschutz gegen Algen- und Moosbefall. | |
| Eigenschaften | <ul style="list-style-type: none"> ■ wetterbeständig ■ alkalibeständig ■ UV-beständig ■ reinigungsfähig ■ schnelltrocknend ■ schützt vor Abwitterung und Korrosionsschäden ■ wasserdampfdiffusionsfähig ■ schadgasbremsend gegenüber CO₂ und SO₂ | |
| Materialbasis | Acrylat-Dispersion | |
| Verpackung/Gebindegrößen | 12,5 l Kunststoffeimer | |
| Farbtöne | Transparent Auf ColorExpress-Stationen vor Ort in über 700 Farbtönen abtönbar. | |
| Glanzgrad | Matt nach DIN EN 1062 | |
| Lagerung | Kühl, trocken, frostfrei Originalverschlossenes Gebinde mind. 1 Jahr lagerstabil. | |
| Technische Daten | <ul style="list-style-type: none"> ■ Dichte: ■ Festkörpergehalt: ■ Trockenschichtdicke: ■ Diffusionswiderstandszahl μ (H₂O): ■ Diffusionswiderstandszahl μ (CO₂): ■ Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke s_dH₂O: ■ Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke s_dCO₂: ■ Wasserdurchlässigkeit (w-Wert): | <ul style="list-style-type: none"> ca. 1,0 g/cm³ ca. 34 Gew.-% ca. 30 μm/100 ml/m² 3.500 1.000.000 ca. 0,28 m (bei 80 μm Trockenschichtdicke) ca. 80 m (bei 80 μm Trockenschichtdicke) < 0,015 kg/(m² · h^{0,5}) Klasse w₃ (niedrig) nach DIN EN 1062 |



Verarbeitung

- Geeignete Untergründe** Beton, Disbocret®-Spachtelmassen. Mineralische Putze sind auf ihre Beschichtungsfähigkeit hin zu überprüfen, ggf. sind Probeflächen anzulegen. Die Abreißfestigkeit des Untergrundes muss bei Beton i.M. $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$ betragen, kleinster Einzelwert mindestens $0,5 \text{ N/mm}^2$.
- Untergrundvorbereitung** Der Untergrund muss sauber und frei von losen Teilen sein. Trennend wirkende Substanzen (z.B. Öl, Fett), starke Verschmutzungen (z.B. Moos- und Algenbewuchs) sowie glasartigen, nicht tragfähigen Zementstein durch geeignete Verfahren (z.B. Strahlen mit festen Strahlmitteln) entfernen. Der Untergrund muss frei von korrosionsfördernden Bestandteilen (z.B. Chloride) sein. Um eine gleichmäßige und ausreichend dicke Schutzbeschichtung zu erzielen, müssen Ausbruchstellen, Risse, Unebenheiten, Rautiefen, Poren und Lunker mit Materialien des Disbocret-Systems gemäß Werkvorschrift ausgebessert werden. Die reparierten Stellen können nach dem Beschichten, je nach Ausführung der Ausbesserung, optisch mehr oder weniger wahrgenommen werden.
- Materialzubereitung** Das transparente Material für den Grundanstrich mit 20 % Wasser verdünnen. Verdünntes Material mischen, bis eine gleichmäßige Masse entsteht.

Zwischen- und Schlussanstrich

DisboCRET 535 ist gebrauchsfertig und sollte vor der Verarbeitung aufgerührt werden. Zur Herstellung einer lasierenden Betonschutzbeschichtung das transparente Material auf ColorExpress-Stationen abtönen.

- Auftragsverfahren** Das Material kann gestrichen oder gerollt werden. Wir empfehlen, die Lasur mit weichen Bürstenwerkzeugen (z.B. Ovalbürste bzw. Flächenstreicher) vollflächig aufzutragen. Die Bürste wird dabei im kurzen Kreuzschlag geführt. Nach kurzer Wartezeit das aufgetragene Material mit einem Wischer nacharbeiten, um einen gleichmäßigen Lasureffekt zu erzielen sowie Auftragssteifigkeiten und Ansatzspuren zu vermeiden. Das Material soll nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, starkem Wind und auf aufgeheizten Untergründen aufgetragen werden. Falls erforderlich, Nachbehandlungsmaßnahmen vorsehen. Die VOB Teil C, DIN 18 363 Abs. 3, ist zu beachten.

- Beschichtungsaufbau** **Grundanstrich** Schwach saugende Betonflächen einmal mit DisboCRET 535 transparent, mit 20 % Wasser verdünnt, grundieren. Sehr stark oder unterschiedlich saugende Untergründe zur Angleichung des Saugverhaltens vor dem Auftragen des Grundanstriches mit Caparol Dupa-grund grundieren.

Zwischen- und Schlussanstrich

DisboCRET 535 unverdünnt auftragen. Je nach Untergrundhelligkeit können transparente Schutzanstriche leicht farntonvertiefend wirken. Bei Betonbauteilen, insbesondere aus Weißzement oder mit weißen Marmorzuschlägen, sind Probeanstriche durchzuführen, da Farbtonänderungen auftreten könnten. Farböne lasierender Anstriche sollten dem Farbton des Untergrundes angeglichen werden, um eine ungleichmäßige Farbigkeit der lasierten Fläche zu verhindern. Bei der Verarbeitung der DisboCRET 535 sollte zügig nass-in-nass sowie mit mindestens zwei Personen gearbeitet werden, um Ansätze zu vermeiden.

Gestaltungshinweis

Wandlasuren sind Werkstoffe, die den Farbton und die Struktur des Untergrundes durchscheinen lassen. Sie werden entscheidend beeinflusst durch Farbton, Saugvermögen und Beschaffenheit des Untergrundes, Schichtdicke der Lasur, das verwendete Werkzeug sowie die individuelle Handschrift des Verarbeiters. Alternativ kann der Untergrund als Betonfarbton mit DisboCRET 515 beschichtet werden. Eine farbintensive Gestaltung mittels Basiston - statt eines betongrauen Untergrundes - ist mit DisboCRET 515 ebenso möglich. Aus vorgenannten Gründen ist es erforderlich, Musterflächen herzustellen.

| | | |
|-----------|--|--|
| Verbrauch | Grundierung DisboCRET 535 (transparent) Caparol Dupa-grund* | ca. 150-220 ml/m ² ca. 150-300 ml/m ² |
| | Zwischenanstrich und Schlussanstrich DisboCRET 535 | ca. 150-220 ml/m ² |

* Siehe Technische Information Caparol Dupa-grund

Die Verbrauchswerte sind sehr stark abhängig vom Saugverhalten und der Struktur des Untergrundes; sie sollten vor Arbeitsbeginn durch eine Musterlegung überprüft werden.

- Verarbeitungsbedingungen** **Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur:** mind. 5 °C, max. 40 °C
- Trocknung/Trockenzeit** Bei 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 1 Stunde staubtrocken, nach ca. 6 Stunden regenbelastbar und nach ca. 12 Stunden überstreichbar.
- Werkzeugreinigung** Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Hinweise

Gefahrenhinweise/
Sicherheitsratschläge
(Stand bei Drucklegung)

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Enthält: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. **Kennzeichnung behandelte Ware für Biozide** Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe:Pyrrithionzink (CAS-Nr. 13463-41-7), Terbutryn (CAS-Nr. 886-50-0),2-Octyl-2H-isothiazol-3-on (CAS-Nr. 26530-20-1). Kennzeichnung Biozid-Produkt.

Sonstige gefahren (GHS)

Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Spritznebel nicht einatmen. Kombifilter A2/P2 verwenden. **Hotline für Allergieanfragen und technische Beratungen:** 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat. A/c): 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 10 g/l VOC.

Giscode

BSW50


Produkt-Code Farben und Lacke

M-DF 01F (alt)

Nähere Angaben

Siehe Sicherheitsdatenblatt.
Bei der Verarbeitung des Materials sind die Disbon Bautenschutz-Verarbeitungshinweise zu beachten.

CE-Kennzeichnung

| | |
|--|--|
|  | |
| Disbon GmbH Roßdörfer Straße 50 64372 Ober-Ramstadt | |
| 09 | |
| DIS-535-009992 | |
| EN 1504-2:2004 Oberflächenschutzprodukt - Beschichtung | |
| EN 1504-2: ZA.1d und ZA.1e | |
| CO ₂ -Durchlässigkeit | S _D > 50 m |
| Wasserdampf-Durchlässigkeit | Klasse I |
| Kapillare Wasseraufnahme und Wasserdurchlässigkeit | w < 0,1 kg/m ² x h ^{0,5} |
| Abreißversuch zur Beurteilung der Haftfestigkeit | ≥ 1,0 (0,7) N/mm ² |
| Brandverhalten | Klasse E |

EN 1504-2

Produkte, die der EN 1504-2 entsprechen, müssen mit dem CE-Zeichen gekennzeichnet werden.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de